

Säkularer Ausbruch bei Goldaktien

31.10.2024 | [Adam Hamilton](#)

Die Aktien der Goldminen haben gerade einen seltenen säkularen Durchbruch geschafft. Dieser gewaltige technische Meilenstein, der durch die Rekordstände des Goldpreises ausgelöst wurde, spiegelt die zunehmende Aufwärtsstimmung im Sektor wider. Dies bringt die Goldaktien näher an den entscheidenden psychologischen Wendepunkt, an dem die Mainstream-Händler zunehmend ihre starken Gewinne verfolgen. Mehrjährige Höchststände wecken ein breiteres Interesse und ziehen weitere Kapitalzuflüsse an, die den Aufwärtstrend der Goldaktien beschleunigen.

Der GDX VanEck Gold Miners ETF ist seit langem die führende Sektor-Benchmark und das Handelsinstrument für Goldaktien. Er war der ursprüngliche bahnbrechende Goldaktien-ETF, der bereits im Mai 2006 aufgelegt wurde. Der First-Mover-Vorteil von GDX hat sich zu einem unüberwindbaren Vorsprung ausgewachsen, der zur Wochenmitte ein Nettovermögen von 16,8 Mrd. USD aufweist. Das ist fast doppelt so viel wie das kombinierte Nettovermögen der 13 nächstgrößeren Goldaktien-ETFs! GDX ist der Moloch in diesem Sektor.

Er erlebte gerade eine bemerkenswerte Rallye von neun aufeinanderfolgenden Handelstagen, die ihn Mitte Oktober um 13,7% nach oben katapultierte! Dies wurde durch einen gleichzeitigen starken Anstieg des Goldpreises um 5,3% angeheizt, den die großen Goldaktien, die GDX dominieren, um das 2,6-fache verstärkten. Historisch gesehen hat der GDX in der Regel wesentliche Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache gehebelt. Auch wenn dies sicherlich eine beeindruckende Siegesserie ist, so waren es doch nur die letzten Tage, die sich als wichtige technische Meilensteine erwiesen.

Der Goldpreis stieg Ende September rasch auf ein extrem überkauftes Niveau an, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Ausverkaufs drastisch erhöhte. In einem Aufsatz von Anfang Oktober habe ich das hohe Ausverkaufsrisko von Gold eingehend analysiert. Dieser Pullback setzte tatsächlich ein, obwohl er durch die zunehmenden geopolitischen Risiken gebremst wurde, nachdem der Iran Hunderte von ballistischen Raketen auf Israel abgefeuert hatte! Dennoch fiel der Goldpreis in den ersten Wochen bis Anfang Oktober um bescheidene 2,4% zurück.

Das zog den GDX proportional um 6,8% nach unten, was einer größeren Abwärtshebelwirkung von 2,9 entspricht. Dieser Ausverkauf begann mit dem bisherigen Höchststand dieses börsengehandelten Fonds von 41,64 Dollar, so dass der GDX deutlich tiefer lag. Die Goldaktien machten ihre Verluste jedoch schnell wieder wett, und der GDX erholte sich am vergangenen Donnerstag, dem 17. Januar, wieder auf 41,49 Dollar. Beide Niveaus blieben kaum entscheidend über dem letzten großen Höchststand von GDX bei 40,87 Dollar Mitte April 2022, aber immer noch in dieser Widerstandszone.

Ein entscheidender Ausbruch ist das Überschreiten eines alten Schlusskurses um mehr als 1%, was am 24. September geschah, als der GDX über 41,28 Dollar schloss. Die technische Analyse ist jedoch subjektiv, da die meisten Unterstützungs- und Widerstandslinien auf Charts von Hand gezeichnet werden. Aus visueller Sicht und auf einem Mehrjahreschart sah es so aus, als befänden sich die Goldaktien immer noch in der Nähe des oberen Hauptwiderstandes des GDX bei 41 Dollar. Sie könnten immer noch leicht zurückgehen und ein doppeltes Topping bilden.

Dieser goldtechnische Chart der letzten Jahre verdeutlicht diese Widerstandszone bei 41 Dollar. Damit dieser kleine Ausbruch aus mathematischer Sicht zu einem großen psychologischen Ausbruch wurde, musste der GDX deutlich höher in neues Chart-Territorium vorstoßen. Neue Höchststände mussten visuell auffallend aussehen, was schließlich vor einer Woche, am Freitag, den 18. Der GDX stieg an diesem Tag um enorme 4,0% und erreichte damit unbestreitbar einen großen säkularen Ausbruch!



Es war auch die beste Art, denn es gab keine wirklichen Nachrichten. Der Goldpreis stieg zwar um 1,1% auf sein drittes Rekordhoch in Folge bei 2.721 Dollar, aber es gab keine wichtigen Wirtschaftsdaten der US-Notenbank, die dies bewirkt hätten. Die zunehmenden geopolitischen Ängste vor dem Wochenende spielten wahrscheinlich eine Rolle, da die Welt gespannt auf Israels lähmende Vergeltungsmaßnahmen gegen den Iran wegen des Beschusses mit ballistischen Raketen wartete. Der starke Anstieg des GDX um 4,0% verstärkte den Anstieg des Goldpreises um das 3,7-fache.

Die Stimmung bei den Edelmetallen schlug dank der trotzigen Oktober-Rally von Gold und dem Überschreiten der großen, runden und psychologisch wichtigen Marke von 2.700 Dollar deutlich nach oben um. Gold hätte in diesem Monat eigentlich deutlich abverkauft werden müssen. Zu Beginn des Oktobers war Gold nicht nur extrem überkauft, sondern die Goldfutures-Long-Positionen der Spekulanten hatten den fünfhöchsten Stand aller Zeiten erreicht! Es war also mit massiven Umkehrverkäufen zu rechnen.

Und die Marktbedingungen der letzten Wochen waren für Gold ziemlich ungünstig. Die AI-Aktienblase lenkte die Anleger weiterhin stark ab, da der führende S&P 500-Aktienindex selbst auf mehrere neue Rekordhöhen anschwoll. Wichtige Wirtschaftsdaten wie die monatlichen US-Arbeitsmarktdaten, die US-Verbraucherpreisinflation, die PPI-Inflation und die Einzelhandelsumsätze wichen alle von den Erwartungen der Wall Street ab, so dass die Erwartung einer Zinssenkung durch die Fed zurückging.

Zu Beginn der Oktober-Futures rechneten die Händler damit, dass der FOMC auf seinen beiden verbleibenden Sitzungen im Jahr 2024 weitere 69 Basispunkte senken würde, zusätzlich zu der ersten Senkung um 50 Basispunkte Mitte September, die als Notfallmaßnahme gilt. Für 2025 wurden dann weitere 104 Basispunkte erwartet. All das entsprach neun Senkungen um je einen Viertelpunkt bis Ende nächsten Jahres - eine aggressive Lockerung! Diese Aussichten waren ziemlich schlecht für den US-Dollar, aber gut für den Goldpreis.

Mitte der Woche überraschten die US-Notenbanker mit einem deutlichen Plus bei den Arbeitsplätzen, einer höher als erwarteten CPI- und PPI-Inflation und besseren Einzelhandelsumsätze und reduzierten die erwarteten Zinssenkungen auf weitere 38 Basispunkte im Jahr 2024 und weitere 86 Basispunkte im Jahr 2025. Das wären insgesamt sieben Zinssenkungen um einen Viertelpunkt, womit zwei Zinssenkungen in nur

wenigen Wochen vom Tisch wären. Der US-Dollar-Index spiegelte weniger wahrscheinliche Zinssenkungen wider und stieg bis zur Wochenmitte um 3,5% an!

Normalerweise orientieren sich Spekulanten beim Handel mit Gold-Futures in erster Linie an der Entwicklung des USDX, um dann das Gegenteil zu tun. Und die extremen Long-Positionen und sehr geringen Short-Positionen der Spekulanten ließen ihnen viel Spielraum für Verkäufe, als der Dollar in die Höhe schoss. Doch genau das geschah ausnahmsweise nicht. Anstatt im umgekehrten Verhältnis zur Oktober-Rally des USDX um 3,5% zu fallen, schoss der Goldpreis währenddessen um 3,2% in die Höhe! Dies spiegelte eine sehr viel optimistischere Stimmung wider und schürte diese.

Natürlich freuen sich die Händler von Goldaktien, wenn das Metall, das die Gewinne der Minengesellschaften antreibt, immer neue Höchststände erreicht. Und die großen runden Zahlen sorgen für noch mehr Begeisterung bei den Händlern und für Aufsehen in den Finanzmedien. Davon hatten wir in diesem Jahr schon viele. Ende März, als Gold zum ersten Mal in der Geschichte die Marke von 2.200 Dollar überschritt, stieg der GDX um 2,1%, nachdem er am Vortag bereits um 3,8% gestiegen war! Eine Woche später, als Gold die Marke von 2.300 \$ erreichte, schoss GDX um 3,2% nach oben.

Mitte Mai schloss der Goldpreis zum ersten Mal über 2.400 Dollar, was mit einem starken Anstieg des GDX um 3,4% gefeiert wurde. Dann fielen Mitte August die 2.500 Dollar, was den GDX an diesem Tag um 3,2% und am nächsten Tag um 1,9% nach oben katapultierte! Ende September wurde die Marke von 2.600 Dollar durchbrochen, und der GDX stieg an diesem Tag um 2,0%, nachdem er am Vortag um 1,7% gestiegen war. Es gibt also eine ganze Reihe von Präzedenzfällen für den starken Anstieg des GDX um 4,0% am vergangenen Freitag, als Gold erstmals die Marke von 2.700 Dollar überschritt.

Dieser große Aufwärtstag der Goldaktien war aus technischer Sicht sehr wichtig, da er kurz unter dem bisherigen Höchststand des GDX ausbrach. Dadurch stieg der GDX bei Börsenschluss auf 43,15 Dollar und damit auf den höchsten Stand seit Anfang August 2020. Das war der visuell auffällige Ausbruch aus der 41-Dollar-Widerstandszone, den GDX brauchte, um bei Händlern und Finanzmedien für mehr Begeisterung für Goldaktien zu sorgen! Und es kam noch besser, denn der GDX stieg am Dienstag um 2,0% auf 44,09 Dollar.

Goldaktien sind seit langem, seit über einem Jahrzehnt, weitgehend in Ungnade gefallen. Während es für Spekulanten viele starke Aufwärtsbewegungen gab, mit denen sie große Gewinne erzielen konnten, gab es für Anleger nicht genug kumulative Aufwärtsbewegungen. Vor dieser Woche schloss der GDX seit Ende Januar 2013 nur an drei Handelstagen über 44 Dollar! Dabei handelte es sich um eine dreitägige Strähne Anfang August 2020, als ein monstermäßiger Goldaufschwung seinen Höhepunkt erreichte.

Goldaufschwünge müssen mehr als 40% Gewinn erzielen, ohne dass es zu Korrekturen von mehr als 10% kommt, um den Monsterstatus zu erreichen, und der letzte Aufschwung vor dem heutigen fand im März 2020 statt, als eine pandemische Aktienpanik ausbrach. Damals stieg Gold innerhalb von 4,6 Monaten um genau 40,0%, was die großen Goldaktien des GDX um das 3,4-fache auf einen enormen Gewinn von 134,1% steigerte! Der GDX erreichte seinen Höchststand bei 44,48 Dollar, einen Tag vor Gold. Das ist ein kritischer technischer Wendepunkt.

Gerade diesen Dienstag schloss GDX nur 0,9% unter dem Höchststand des letzten Monster-Goldpreisanstiegs. Ein Schlusskurs darüber wäre ein säkulares 11,8-Jahres-Hoch für diesen führenden Goldaktien-Benchmark! Ausbrüche über ein Jahrzehnt sind an den Märkten äußerst selten und haben daher eine große psychologische Wirkung. Die Goldaktien befinden sich in unmittelbarer Nähe eines massiven säkularen Ausbruchs, der für großes Interesse und Begeisterung sorgen wird.

Ich vermute, dass das bald der Fall sein wird. Sowohl Gold als auch Goldaktien haben in den letzten Tagen einen Rückschlag erlitten, was völlig normal ist, nachdem das Metall auf ein extrem überkauftes Niveau gestiegen ist und die Minenaktien eine außergewöhnliche Aufwärtsspirale erlebt haben. Aufschwünge und Bullenmärkte verlaufen nie linear, d. h. es geht immer erst zwei Schritte vor und dann einen zurück. Regelmäßige Ausverkäufe sind unerlässlich, um überschüssige Gier loszuwerden und die Stimmung wieder ins Gleichgewicht zu bringen, was die Langlebigkeit von Aufwärtsphasen verlängert.

Seit Anfang Oktober 2023 ist der aktuelle Monsteraufschwung von Gold bestenfalls um außergewöhnliche 51,0% angestiegen! Bedenken Sie, dass der GDX in der Vergangenheit größere Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache verstärkt hat, was bedeutet, dass große Goldaktien inzwischen um 102% bis 153% gestiegen sein müssten. Zum Zeitpunkt seines letzten Zwischenhochs in dieser Woche hatte der GDX in den letzten 12,6 Monaten während der enormen Aufwärtsbewegung des Goldpreises jedoch „nur“ um 70,2% zugelegt. Eingefleischte Apathie und Bärenmentalität erzwangen diesen Rückstand.

Aber da Gold selbst zu weiteren nominalen Rekorden ansteigt und der GDX seltene Höchststände von mehr

als zehn Jahren erreicht, wird die Aufwärtsstimmung im Sektor weiter zunehmen. Der säkulare Ausbruch der Goldaktien wird die bullische Berichterstattung in den Finanzmedien weiter anheizen, so dass sich mehr Händler ihres Aufwärtspotenzials bewusstwerden und Kapital einsetzen, um ihre Gewinne zu verfolgen. Diese Aufwärtsdynamik wird zu einem Selbstläufer: Je schneller sich die Goldaktien erholen, desto mehr Händler drängen zum Kauf.

Wenn sich der GDX lediglich auf das Zweifache der bisherigen Goldgewinne erholt, würden wir bei 52,33 Dollar stehen, was das beste Niveau für Goldaktien seit Ende Oktober 2012 wäre! Damals lag der Goldpreis noch bei 1.725 Dollar, und die Gewinne der Goldminengesellschaften waren radikal niedriger. Wenn der GDX den 3-fachen Wert erreicht, bevor der Goldpreis seinen Geist aufgibt, würde das den Wert auf 65,54 Dollar katapultieren! So etwas hat es seit Anfang September 2011 nicht mehr gegeben.

Das war einen Tag nach dem Allzeithoch von GDX bei 66,63 Dollar, kurz nachdem Gold zum ersten Mal überhaupt die Marke von 1.900 Dollar überschritten hatte. Normale Goldaktiengewinne im Verhältnis zum Gold haben eine echte Chance, den GDX in den kommenden Monaten auf neue Allzeithöhe zu bringen! Das würde die Berichterstattung, das Bewusstsein, den Bullenmarkt und die Käufe wirklich beschleunigen. Wenn Händler wieder auf diesen schlafenden Sektor aufmerksam werden, können die epischen Gewinne, die sie erzielen, lebensverändernd sein.

Ein Beispiel dafür ist der letzte mächtige säkulare Bullenmarkt bei Gold, der von April 2001 bis August 2011 dauerte und epische Gewinne von 638,2% brachte. Das Ende dieses Bullenmarktes war, als GDX dieses Rekordhoch erreichte. Da GDX während dieser Hause geboren wurde, hat er keine Gesamtgewinne während dieser Hause. Aber der ältere und sehr ähnliche HUI-Goldaktienindex, der sich aus den meisten der gleichen Aktienkomponenten zusammensetzt, stieg während dieser Hause um 1.664,4% an! Das nennt man Vermögensvermehrung.

Der heutige säkulare Goldbullentmarkt wurde im Dezember 2015 bei 1.051 Dollar geboren. Obwohl es eine Weile dauerte, bis er in Gang kam und sich in Schüben bewegte, hat Gold in dieser Woche bisher 161,4% zugelegt. Die besten Gewinne von GDX in dieser Zeitspanne betragen nur 253,6%, was einem sehr schwachen Hebel von 1,6 entspricht. Das liegt weit unter dem 2,6-fachen, das während des letzten säkularen Bullenmarktes bei Gold erreicht wurde, was darauf hindeutet, dass noch ein massiver Aufholbedarf besteht. Die epischen Fundamentaldaten der Goldaktien unterstützen dies.

Die Goldminengesellschaften beginnen gerade damit, ihre mit Abstand besten Quartalsgewinne aller Zeiten zu melden, was durch die unglaublichen Rekordgoldpreise begünstigt wird. Vor ein paar Wochen habe ich einen ganzen Aufsatz geschrieben, in dem ich die bevorstehenden epischen Quartalsergebnisse der Goldaktien analysiert habe. Kurz gesagt, die Gewinne der Top-25-Minenunternehmen im GDX sind auf dem besten Weg, im Vergleich zum Vorjahr um über 100% auf einen neuen Rekordwert von 1.247 Dollar je Unze zu steigen! Und dieses immense Gewinnwachstum ist für diesen Sektor nichts Neues.

In den letzten vier berichteten Quartalen, die im 2. Quartal 24 endeten, sind die Gewinne der Top 25 des GDX bereits um 94%, 42%, 35% und 84% im Jahresvergleich gestiegen! Dies hat die Bewertungen von Goldaktien drastisch gesenkt, und zwar auf niedrige zweistellige oder sogar einstellige Kurs-Gewinn-Verhältnisse nach Ablauf von zwölf Monaten. Die Fundamentaldaten rechtfertigen also durchaus, dass die Goldaktien viel höher steigen, um ihre enorme Rentabilität bei diesen rekordverdächtigen Goldpreisen widerzuspiegeln.

Es ist bedauerlich, dass die Anleger Goldaktien größtenteils aufgegeben haben, aber nach einem Dutzend Jahren der Seitwärtsbewegung verständlich. Aber die großen Aufschwünge und Korrekturen in diesem Sektor bieten großartige Gelegenheiten für den aktiven Handel. Seit einem Vierteljahrhundert empfehle ich in unseren abonnierten Newslettern bei sich bietenden Gelegenheiten spezifische Goldaktien-Trades, die bis zum 3. Quartal 24 insgesamt 1.531 realisierte Gewinne von durchschnittlich +16,0% auf Jahresbasis erbrachten!

Das ist etwa doppelt so viel wie der langfristige Börsendurchschnitt in einem vernachlässigt Contrarian-Sektor! Die Gewinne bei Goldaktien werden noch viel größer werden, sobald die Anleger in Massen zurückkehren. Und dieser psychologische Wendepunkt rückt näher, da der säkulare Ausbruch der Goldaktien an Fahrt gewinnt. Da Goldaktien immer noch hinter dem rekordverdächtigen Aufschwung des Goldes zurückbleiben, ist es jetzt an der Zeit, Ihre Hausaufgaben zu machen und Goldaktien in den Bestand aufzunehmen.

Unterm Strich haben Goldaktien gerade einen bedeutenden säkularen Ausbruch auf Vier-plus-Jahres-Hochs geschafft. Und nur eine weitere kleine Rally wird der GDX auf den höchsten Stand seit fast einem Dutzend Jahren bringen. Solche langfristigen Ausbrüche sind an den Märkten sehr selten und sorgen für großes Interesse und Aufwärtsstimmung. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit für die ausbrechenden Sektoren erheblich und verleiten größere Gruppen von Händlern dazu, diese steigenden Gewinne mit aggressiven

Käufen zu verfolgen.

Ein weiterer Anstieg der Goldaktien von hier aus ist sehr wahrscheinlich und voll gerechtfertigt. Die großen Goldaktien sind dem Monsteraufschwung des Goldes im letzten Jahr wirklich hinterhergehinkt - eine Anomalie, die eine Rückkehr zu einer normalen Aufwärtsbewegung bedeuten muss. Und die Goldminengesellschaften werden in Kürze epische Rekordgewinne für das dritte Quartal melden und damit ihren Trend des massiven Wachstums im Jahresvergleich fortsetzen. Trotz der säkularen Ausbrüche in diesem Sektor besteht nach wie vor eine massive Unterbewertung.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 25.10.2024.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/635883-Säkularer-Ausbruch-bei-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseite-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).